

Eve-Marie Engels

Charles Darwin

Verlag C.H.Beck

SO

Inhalt

Abkürzungen	9
Zitierweise	10
Einleitung	11
I. Person, <u>Leben und Werk</u>	16
1. Aufklärung und Humanität	16
2. Studienjahre eines Individualisten	22
3. Die Beagle-Reise - «Das wichtigste Ereignis meines Lebens»	25
4. Das Dorf Down als Mittelpunkt der Welt	32
5. Schriften und Nachlaß	37
II. Die Entstehung der Abstammungstheorie	43
1. Das «Geheimnis der Geheimnisse»,	43
2. Faultiere, Finken und Spottdrosseln - Eine Bestandsaufnahme unter Kollegen	48
3. Theoriwerkstatt-Wissenschaft, Philosophie und Metaphysik in den Notizbüchern	52
3.1 Wissenschaft und Naturtheologie in der britischen Tradition und Humes Kritik	* 54
3.2 Darwins Forschungsprogramm - Die Suche nach Zweitursachen	58
3.3 Entstehung von Arten und Anpassungen	64
3.4 Zweckursachen als «Anomalie» - Darwins Revolution in der Teleologie	71
3.5 Vererbung individuell erworbener Eigenschaften. ...	73
3.6 Evolutionäre Kontinuität und Ähnlichkeit • von Tier und Mensch	74
3.7 Darwins Rezeption philosophischer Positionen. ...	76
3.8 Kognitive Leistungen als Hirnfunktionen	78
4. Abrisse der Theorie 1842, 1844- Ein Großauftrag an Frau Emma Darwin	80

III. Die Entstehung der Arten. . . . .	.82
1. Darwins Wissenschaftstheorie. . . . .	.82
2. Post von Alfred Rüssel Wallace. . . . .	.87
3. Die Struktur der Abstammungstheorie. . . . .	.91
4. Das Werk im Überblick. . . . .	.95
5. Darwins Metaphorik. . . . .	.111
6. Das «Gesetz des kunterbunten Durcheinanders». . . . .	.114
7. Darwins ungeheure Herausforderung - Die Verzichtbarkeit einer intelligenten Erstursache . . . .	.117
IV. Die evolutionäre Anthropologie. . . . .	.127
1. Darwins Ideen - die «gefährlichsten Lehren seit den Tagen Mandevilles». . . . .	.127
2. Programm und Grundzüge der evolutionären Anthropologie. . . . .	.129
3. Zur Vorgeschichte: Darwins zweite Verzögerung. . . . .	.131
4. Die Abstammung des Menschen - ein interdisziplinäres Forschungsprogramm. . . . .	.136
4.1 Das Werk im Überblick. . . . .	.138
4.2 Drei große Klassen von Fakten . . . . .	.138
4.3 Über die Weise der Entwicklung des Menschen aus einer niederen Tierart . . . . .	.142
4.4 Die geistigen Fähigkeiten von Mensch und Tier . . . .	.146
4.5 Über die Verwandtschaft und den Stammbaum des Menschen. . . . .	.158
4.6 Über die Menschenrassen. . . . .	.159
4.7 Geschlechtliche Selektion beim Menschen. . . . .	.162
V. Der Mensch - das moralfähige Tier. . . . .	.164
1. Der Zugang zum Text . . . . .	.164
2. Philosophische und historische Einflüsse . . . . .	.165
3. Instinktreduktion und Vernunft als Voraussetzungen •für Moralfähigkeit.. . . .	.169
3.1 Die Evolution der intellektuellen und moralischen Fähigkeiten des Menschen. . . . .	.169
3.2 Der moralische Sinn im Unterschied zum Instinkt . . .	.173
3.3 Reflexionsfähigkeit als Merkmal eines moralischen Wesens. . . . .	.178
3.4 Die Erweiterung und Verfeinerung des Wohlwollens - Der Mensch als Weltbürger. . . . .	.185

4. Die Unterstützung der Schwachen als moralisches Gebot..	187
5. Der Mensch, das religiöse Wesen.	192
6. Das moralische Individuum - Rätsel oder Anomalie für Darwins Theorie?	192
7. Der Einwand des Relativismus.	195
8. Der Mensch auf dem Gipfel der organischen Stufenleiter-Ein Resümee.	197
9. Evolutionäre Kontinuität und die Würde des Tieres. . . .	204
 VI. Rezeption.	 207
 Anhang.	 224
1. Zeittafel.	224
2. Literatur.	226
3. Abbildungsnachweis.	246
4. Personenregister••.	246
5. Sachregister.	251